

Kurzbericht von der Sitzung Stadtplanung, Verkehr und Umwelt am 22.9.26

Marianne Böhne

Einwohner/innen – Fragestunde

Die „Alte Landstraße“ welche in naher Zukunft zur Fahrradstraße umgewidmet wird, bringt für die Anwohner große Probleme. Die derzeitigen Parkplätze werden zum Gehweg umgewandelt. Da die zum Teil sehr alten Häuser keine Einfahrt, geschweige Garagen haben, müssten die Anwohner ihre Autos in der Nähe des Rathauses parken. Hier soll mit Anwohner Ausweisen Abhilfe geschaffen werden.

Gutachten für das Areal der ehemaligen Glashütte in Sindorf

Die beauftragte Firma hat aufgrund der vorliegenden Untersuchungen und Sanierungsberichten eine zusammenfassende Darstellung des Altlasten- und Sanierungsstandes auf dem ehemaligen Betriebsgelände der „Vereinigte Glaswerke“ erstellt. So sind nach ihrer Recherche Altlasten gesichert versiegelt.

Dies gibt keine Grundlage problemlos zu bauen. Nicht eingegangen wurde z.B. auf Vorkommen von Schwermetallen, Grundwasseranstieg. Da in dem Auftrag die Nutzung des Geländes nicht berücksichtigt wurde, wird ein spezielles nutzungsbezogenes Gutachten angefordert.

Erhaltung der **Giebelwand** der ehemaligen Glashütte wird verworfen, da sie keinen Denkmalwert hat.

Der Bebauungsplan sieht 2-geschossige Wohneinheiten mit zusätzlichem Staffelgeschoss vor. Es werden ca. 120 Wohneinheiten, ohne Keller, gebaut.

Aufgrund des **Neubaus der Feuer- und Rettungswache und der Leitstelle** südlich der Humboldtstr., werden bisher landwirtschaftlich genutzte Flächen gewerblich genutzt. Eine Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Fledermausleitstruktur“ ist vorgesehen.

Welches Gewerbe zugelassen wird steht noch nicht fest.

Bebauungsplan „Am Winterberg“ in Horrem

An der Josef Bitschnau Str. soll eine Bebauung zu Wohnzwecken entstehen. Der angrenzende Deponiekörper soll rekultiviert und zu einem Naherholungsgebiet umgestaltet werden.

Es sind nur privatrechtliche Erschließungen vorgesehen.

Planfeststellungsverfahren zum Tagebausee Hambach, Stadtteil Mannheim-alt.

Der größte See mit 29km Umfang wird hauptsächlich mit Wasser aus dem Rhein geflutet. Es sind Bebauungen notwendig um die Wasserzufuhr, entlang des Sees zu regulieren. Es wird Jahrzehnte dauern, bis das Projekt abgeschlossen ist.

Bei dem derzeitigen Rheinstand würde kein Wasser entnommen.

Die Qualität des Rheinwassers ist für einen Tagebausee geeignet aber nicht zum Trinken. Die vollständige Umwälzung des Sees ist gewährleistet. Ebenfalls die sich schwierig gestaltende Uferbefestigung in Elsdorf und der Manheimer Bucht.

Lidl/Hahnenpassage

Die derzeitigen Angebote seitens Lidl müssen angenommen werden. Andernfalls zieht Lidl sein Vorhaben zurück.

Bau-Turbo

Kritische Planungen werden von der Stadt geprüft. Z.B., wenn in der 2. Reihe gebaut wird.

Im Natur- und Landschaftsschutzgebiet werden keine Genehmigungen erteilt. Klimarechtliche Bestimmungen gibt es nicht. Bis zu 10 Wohneinheiten werden genehmigt.

Abschlussbetriebsplan Deponie Horrem

PV-Anlage muss gesondert beantragt werden.

Flächen müssen eingeebnet und Bodenschichten aufgetragen werden. Wegenetz soll eingebunden werden. Bei der geplanten Bebauung ebenfalls Wanderwege einhalten.

Haus Forst bleibt erhalten.

Sperrung der L162 Kölner Str. im Bereich der Erft Brücke

Der Ersatzneubau der Erft Brücke muss mit höchster Priorität vorangetrieben werden. Durch die Verengung besteht eine große Belastung für den gesamten Verkehr.

Verkehrssicherheit an der Schützenstraße

Verkehrsführung wird nicht geändert. Vorfahrt am Filzengraben und Beethovenstr. bleibt.

Tempo 30kmh auf Hauptstraßen

Die Talstr. in Buir, die Rathausstr. in Horrem und die Heerstr. in Tünnich sind im Gespräch.

Jede Straße muss einzeln bearbeitet werden. Man kann nur bestimmte Abschnitte herausnehmen. Generell 30kmh in einem Ort sind nicht möglich.

Urban-Gardening Projekt

Umsetzung des geförderten Urban-Gardening Projekts im Bürgerpark Horrem soll weitergeführt werden.

Maßnahmen gegen wilde Müllablagerungen hier: grüne Garagen Maastrichter Str. im Europaviertel.

Die Stadt hat kein Recht dort einzugreifen.